



Viel Lob und ein Heimsieg

Das Lob kam aus berufenem Munde. „Das war ein sehr schöner Saisonauftakt“, sagte Mannschafts-Olympiasieger Frank Ostholt (Foto) über das Military Meeting des RV Hannover im Reiterstadion Vahrenheide. Mit seinem Sein Pferd Air Jordan bestritt der Reiter vom RV Vornholt in Hannover den ersten Wettkampf nach der Europameisterschaft im vergangenen Jahr. Und dabei hätte es für den 34-jährigen Profi, der schon häufig auf dem Gelände der ehemaligen Kavallerieschule in die Saison gestartet ist, in der L-Vielseitigkeit beinahe gleich zum ersten Sieg gereicht. Ostholt musste sich mit 38,30 Strafpunkten aus Dressur, Springen und Geländeprüfung nur der Nachwuchsreiterin Julia Krajewski (Lingen) auf Kaiserstern geschlagen geben. Die 21-jährige ehemalige Mannschafts-Europameisterin im Ponymsattel sicherte sich mit 36,6 Strafpunkten den Sieg in der Olympiaabteilung. Team-Olympiasieger Andreas Dibowski wurde Sechster, der Australier Andrew Hoy landete auf dem 22. Rang.

In der zweiten Abteilung gab es einen Heimsieg: Johann-Phillip Bechstein vom VfV Langenhagen sicherte sich im Sattel seines Trakehnerhengstes Chant Noir den Sieg. Mit einer fehlerfreien Geländeleistung bügelte der angehende Pferdewirt Zeitstrafpunkte und Abwurf im Springen wieder aus und konnte 0,1 Punkte Vorsprung aus der Dressur ins Gesamtergebnis von 44,90 Strafpunkten retten. Bechstein sicherte sich im Reiterstadion seinen ersten L-Sieg in der Vielseitigkeit. Platz 2 ging an Maike Schonart (Luhmühlen) auf Finally First mit 45 Strafpunkten vor Christin Tidow (RF Stall Tidow) auf Neuburg mit 51,6 Zählern auf dem Konto. In der Junioren-Abteilung siegte Carolin Thenhausen aus Luhmühlen auf Don Diego mit 45,30 Strafpunkten.